

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Anglerverband Niedersachsen e.V.
z.Hd. Herrn Florian Möllers
Brüsseler Str. 4
30539 Hannover

Hannover, 15. August 2022
Zeichen: HG

Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0
Mobil: 0151 4167 8105
Fax: (0511) 2 80 71 25
E-Mail: nds@fdp.de
Internet: www.fdp-nds.de

Wahlprüfsteine 2022 Anglerverband Niedersachsen e.V.

Sehr geehrter Herr Möllers,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung der Wahlprüfsteine, die wir Ihnen gerne beantworten.

- **Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, dass die EG-Wasserrahmenrichtlinie zur Chefsache erklärt und ihre Umsetzung durch die Bereitstellung erheblicher finanzieller und personeller Ressourcen konsequent umgesetzt wird?**

Wir Freie Demokraten bekennen uns klar zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) als umfassendste europäische Wasserschutzregelung. Dabei sollten die Umsetzungsfristen verlängert werden, um eine Aufweichung der Ziele wirksam zu verhindern. Zukünftig gilt es, die Auswirkungen des Klimawandels sowie wirksame Anpassungsmaßnahmen mit in die WRRL einzubeziehen.

- **Unterstützen Sie die Forderung des AVN, bei den Anglerverbänden 4-5 Vollzeitstellen einzurichten, um die Gewässerallianz in der Fläche zu stärken und eine weitaus zügigere Umsetzung von Maßnahmen für den Gewässerschutz anzustoßen?**

Die Stärkung der Gewässerallianz unterstützen wir gerne. Anglerinnen und Anglern gebührt die Wertschätzung und Anerkennung, die ihnen als wichtige Partner in der Gewässerbewirtschaftung und für ihre wertvolle Vereins- und Jugendarbeit in Umweltschutz und -bildung zusteht.

- **Folgen Sie der Forderung des AVN und des „Memorandum deutscher Fachwissenschaftler: innen zum politischen Zielkonflikt Klimaschutz vs. Biodiversitätsschutz bei der Wasserkraft“ zum Baustopp für weitere Wasserkraftanlagen (WKA), zur verpflichtenden Nachrüstung nicht funktionsfähiger Fischwanderhilfen und einem damit verbundenen, verpflichtenden Monitoring, sowie zum Rückbau bestehender**

WKA oder dem Erwerb der zugehörigen Wasser-/Staurechte durch das Land?

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Fischtreppe an Wasserkraftanlagen zur Verfügung stehen müssen. Die Kraftwerksbetreiber müssen sicherstellen, dass die Fische diese Treppe einwandfrei passieren können und notfalls die notwendigen Maßnahmen, wie z.B. Bypassanlagen zum Fischabstieg, zum Schutz der Fischpopulationen treffen müssen, damit diese die biologische Funktion von Fischwanderhilfen sicherstellen. Bei Wasserkraftanlagen, die sich problematisch auf die Fischwanderung auswirken, müssen Verbesserungen vorgenommen werden. Aus diesem Grund hat die Fraktion der Freien Demokraten sich in der 18. Wahlperiode für einen fraktionsübergreifenden Antrag zu Fischaufstiegsmöglichkeiten stark gemacht (Landtagsdrucksache 18/9919 "Weg frei für die Wanderfische an der Elbe: Fischaufstiegsmöglichkeiten am Stauwehr Geesthacht wiederherstellen, Durchlässigkeit im Flussgebiet Elbe endlich umsetzen"). In diesem Antrag wird unter anderem gefordert, dass der bauliche Zustand von Fischtreppe und Wehren künftig engmaschig überprüft werden und notwendige Reparaturen rechtzeitig durchgeführt werden, damit die Fischdurchlässigkeit erhalten bleibt. Außerdem wird die Landesregierung in dem Antrag aufgefordert, einen priorisierten Fahrplan für die Beseitigung von Hindernissen für Wanderfische und Neunaugen an den Elbe- Seitenflüssen im Zuständigkeitsbereich des Landes vorzulegen.

- **Wird Ihre Partei das Projekt „1 Million Bäume für unsere Gewässer“ durch die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel unterstützen?**

Ja, für eine solche Forderung setzen wir uns ein.

- **Befürwortet Ihre Partei die Forderung des AVN nach einem groß angelegten Revitalisierungsprojekt für die Leine-Aue und die damit einhergehende Einrichtung einer Artenschutzstation für bedrohte Auenfischarten?**

Wir Freie Demokraten sprechen uns für eine solche Artenschutzstation für bedrohte Auenfischarten aus

- **Werden Sie eine Anpassung der Vorgaben von „Der Niedersächsische Weg“ zu Gewässerrandstreifen fordern, damit bis 2030 mindestens 500 km Korridore für die Biotopvernetzung geschaffen werden können?**

Eine solche Anpassung der Vorgaben des "Niedersächsischen Weges" muss stets mit allen Beteiligten gemeinsam auf Augenhöhe erarbeitet werden. Wir setzen uns stets für wirksame und machbare Regelungen ein, die bei den Betroffenen auf Konsens stoßen. Grundsätzlich sprechen wir uns aber für eine Biotopvernetzung aus.

- **Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, eine Studie zum Einfluss des Fischotters auf heimische Fischbestände einzufordern, um daraus Lösungen für den Zielkonflikt beim Schutz bedrohter Arten (Fische/Neunaugen/Muscheln/Krebse/Fischotter) abzuleiten?**

Wir Freie Demokraten setzen uns stets dafür ein, dass bei Problemstellungen stets auch die wissenschaftliche Seite betrachtet wird, um zu fundierten und nachhaltigen Lösungsmaßnahmen zu kommen. Daher werden wir uns für eine solche Studie und die Umsetzung der Ergebnisse einer solchen Studie, einsetzen.

- **Setzen Sie sich dafür ein, dass die Aalförderung zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Art erhalten bleibt?**

Ja, dafür setzen wir uns ein.

- **Sprechen Sie sich für die Schaffung einer rechtlich verbindlichen Grundlage zur grundsätzlichen fischereilichen Folgenutzung von neu entstehenden Bodenabbaugewässern aus?**

Ja, wir sprechen uns dafür aus, dass eine Angelfischerei in neu entstehenden Bodenabbaugewässern grundsätzlich zulässig ist und eine Einschränkung der Fischerei stets zwingend fachlicher Gründe bedarf. Um den Anglern in dieser Thematik Rechtssicherheit zu geben, setzen wir uns daher für eine rechtlich verbindliche Vorgabe ein.

- **Teilen Sie unsere Einschätzung, dass die Angelfischerei der Urproduktion zugerechnet werden kann und folgerichtig das Befahren ansonsten gesperrter Straßen auch für Angler möglich sein muss?**

Für uns Freie Demokraten sind Angler wirkliche Schützer der Natur, weil sie die Ressourcen der Natur schonend verwenden. Sie sind die einzigen Naturschützer, die aktiven Naturschutz unterhalb der Wasseroberfläche betreiben. Auch der Naturschutz an Land rund herum von Bächen, Flüssen oder Seen wird von den Anglern oft abseits ihrer freiwilligen Arbeitseinsätze betrieben. Wir ordnen die Angelfischerei der Urproduktion zu und stimmen dem zu, dass den Anglern somit das Befahren ansonsten gesperrter Straßen möglich sein sollte.

Befürworten Sie die Forderung des AVN, dass Anzeigen wegen Fischwilderei und Diebstahl von Fischen konsequent strafrechtlich verfolgt werden müssen?

Ja, diese Forderung befürworten wir. Bereits in der 18. Wahlperiode hat die Fraktion der Freien Demokraten einen Vorfall auf dem Dümmer See kritisch hinterfragt (Landtagsdrucksache 18/4401 "Fischwilderei").

Mit freundlichem Gruß

i.A. Helge Gülzau

Referent für Kampagne & Kommunikation